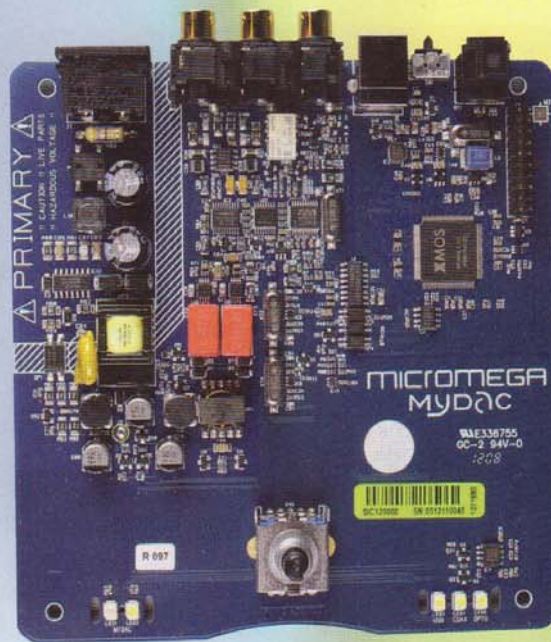


**TEST**

D/A-Wandler und Phono-Vorverstärker

MICROMEGA MYDAC	300 €
MICROMEGA MYGROOV	200 €



SAUBER ENTKOPPELT: Der USB-Bereich oben rechts sitzt auf einer eigenen Massen-Insel und steht mit dem Rest der Schaltung nur durch vornehme SiliconLabs-Isolatorchips in Verbindung.

Deux Chevaux

Produkte, die die Herzen der Kundschaft erobern, müssen nicht unbedingt fett, schwer und teuer sein: Wie Citroëns seliger „Döschwo“ 2CV haben Micromegas MyDAC und MyGroov nur das Aller-notwendigste – und könnten gerade deshalb zu den neuen Zugpferden der Marke werden.

■ Text: Bernhard Rietschel

Beim letzten Auftritt in AUDIO hinterließ Micromega einen eher zwiespältigen Eindruck: Der Netzwerkplayer Airstream WM-10 entpuppte sich beim Test in Heft 4/10 als nur unwesentlich modifizierter Apple Airport Express, versteckt in einem sehr aufwendigen Gehäuse, zu einem – gemessen am technischen Inhalt – gepfefferten Preis.

Die Geräte der My-Serie drehen das Verhältnis zwischen Schein und Sein nun ins andere, viel sympathischere Extrem: Zu volkstümlichen Preisen sollen sie ein absolutes Maximum an technischer Raffinesse und klanglichem Gegenwert bieten. Optik, Haptik und Protzfaktor sind dabei nicht mal von sekundärer Bedeutung – was zählt, scheint einzig und allein die Performance zu sein. So hat Entwickler Daniel Schar seinen Komponenten nicht mal Aluguss-Hüllen gegönnt, wie sie etwa Musical Fidelities V-Serie trägt, sondern sie stattdessen in Büßgewänder aus schwarzem oder weißem Plastik gesteckt. Das Material sieht zwar nicht toll aus und fühlt sich auch nicht toll an, hat aber die durchaus erfreuliche Eigenschaft, dass es das

komplexe Geflecht aus elektrischen Wechselfeldern, die jede elektronische Schaltung umgeben, in keiner Weise beeinflusst. Dadurch lassen sich die Platinenlayouts besser und berechenbarer optimieren. Einziges Metallteil an den Geräten ist der gerändelte Aluring im Stil alter UKW-Tuner, der am DAC die Eingänge umschaltet und beim Phono-Preamp zwischen MM, Mute und MC wählt.

Jawohl: MC. Und zwar mit ernst zu nehmendem Rauschabstand auch für etwas leisere Moving-Coil-Edelpickups und mit enorm breitbandigem Frequenzgang,

dem man seine minimale Welligkeit gerne nachsieht – vielleicht man hört man sie als leichte Zurückhaltung im Mitteltonbereich, meist wird sie jedoch hinter dem tonalen Eigenleben des Plattenspielers und Tonabnehmers die zweite Geige spielen. Andererseits würde man sich von so manchem neurotisch perfektionierten Edel-Phono wünschen, dass er auch nur ansatzweise so natürlich und locker musiziert wie der MyGroov, mit bulligem Bass, großzügiger, sauber von den Boxen gelöster Bühnendarstellung und einer Dynamik, die Digitalplayer das Fürchten lehrt.

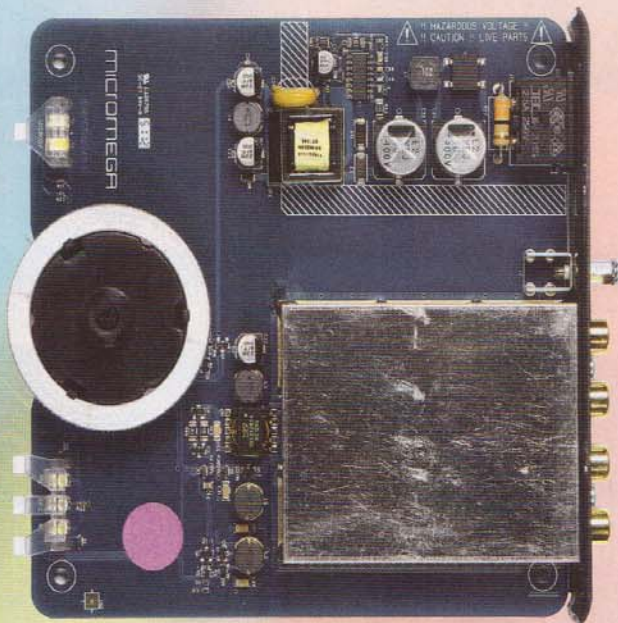
MESSLABOR

Der Frequenzgang des MyGroov (1) zeigt mit MM wie MC eine leichte Grundtonsenke, die bei 100 Hertz ca. 1dB tief ist. Der Rauschabstand ist mit 80/72dB (MM/MC) sehr gut, im Störspektrum finden sich 50-Hertz-Brummeinstreuungen, die bei MC etwas niedriger sein könnten. Micromega weicht beim MM-Abschlusswiderstand mit 69kΩ vom Standardwert (47kΩ) ab – was die Wirkung der ebenfalls zu ho-

hen Abschlusskapazität von 808pF mildert. Der MyDAC lieferte im Labor makellose Frequenzgänge (o. Abb.), sehr gute Störabstände (111dB Koax, 104dB USB) und nur minimalen Klirr, dessen Zusammensetzung mit leicht dominierenden ungeradzahligem Oberwellen – wenn überhaupt – leicht aufhellend wirken kann. Hervorragend geringer Jitter (2) über Koax (144ps), immer noch gut über USB (355ps).



HIER GEHT'S NICHT OHNE: Der hochempfindliche Phono-Preamp versteckt sich unter einer verloteten Weißblech-Schirmhaube. Sichtbar sind nur die Komponenten der Stromversorgung, die LEDs und das Umschalt-Rad.



In MM-Einstellung bietet der MyGroov etwas eigenwillige Anschlusswerte, die normalen MMs im Obertonbereich Glanz rauben. High-Output-MCs leiden darunter dagegen überhaupt nicht, wie der Durchgang mit dem Ortofon MC3 Turbo bestätigte: Der unaufdringliche Auflösungskünstler aus Dänemark bildete an einem Rega P2 mit dem MyGroov eine kraftvollstimmige Einheit, die der Autor momentan gar nicht mehr ausschalten mag. 100 Euro teurer als der MyGroov, kann der MyDAC mit schon fast luxuriösem Innenleben punkten. Wie der MyGroov besitzt er ein internes, exakt für seine Ansprüche optimiertes Schaltnetzteil statt eines Zukauf-Steckertrafos. Was Tester freut, weil dieses Netzteil dann schon nicht verloren gehen kann, und was laut Daniel Schar den einzelnen Schaltungsbereichen eine deutlich bessere, störrärmere Stromversorgung gewährt. Der USB-Eingang – natürlich asynchron und damit äußerst jit-

terarm – versteht Signale bis 192kHz Abtastrate, ebenso der Koax-Eingang, dessen Signal von einem Wolfson 8804 Input Receiver entgegengenommen und sauber nachgetaktet wird. Als Wandler dient ein Cirrus4351, den zwei hochpräzise, von jeweils eigenen, besonders rauscharmen Spannungsversorgungen angetriebene Clocks (jeweils eine für die 44.1er- und die 48er-Samplingratenfamilie) zu absoluten Höchstleistungen anstacheln – und zwar messtechnisch (siehe unten) wie auch im Hörtest: Der MyDAC überraschte mit einem sehr fein durchgezeichneten, mühelos durchhörbaren Klang, der im Vergleich zu einem Linn Sneaky (dessen Digitalausgang zugleich den DAC belieferte) vor allem an den Enden des Frequenzspektrums nachlegte: unten ein wenig mehr Tiefgang, oben eine anmachende, spritzige Lebendigkeit, die gar nicht künstlich, sondern absolut richtig wirkte. Für das Geld ein sagenhaft guter DAC!

STECKBRIEF

	MICROMEGA MYGROOV
Vertrieb	TCG 0 59 21 / 788 49 27
www.	tcg-gmbh.de
Listenpreis	um 200 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B x H x T	14 x 3,5 x 14 cm
Gewicht	0,3 kg

ANSCHLÜSSE

Phono MM / MC	• / •
Eingänge Cinch / XLR	• / –
Ausgänge Cinch / XLR	• / –
Anpassung Widerstand	–
Anpassung Kapazität	–

FUNKTIONEN

Fernbedienung	–
A/D-Wandler	–
Lautstärkereglung	–
Variable Entzerrung	–
Besonderheiten	–

AUDIOGRAMM

	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr sauberer, erwachsener Klang mit MC und High-Output-MC. • Kann mit MM etwas glanzlos klingen.
Klang Cinch / XLR	100 / –
Ausstattung	ausreichend
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	gut

KLANGURTEIL 100 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND

STECKBRIEF

	MICROMEGA MYDAC
Vertrieb	TCG 0 59 21 / 788 49 27
www.	tcg-gmbh.de
Listenpreis	um 200 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Abmessungen B x H x T	14 x 3,5 x 14 cm
Gewicht	0,3 kg

DIGITAL IN/OUT

USB Host / Stream/iPod	– / • / –
Koax/optisch/BNC/AES	1 (Cinch) / 1 / – / –
Digitalausgang	–

AUSGÄNGE

Cinch / XLR / DIN	1 / – / –
Pegel regelbar	–
schaltb. Digitalfilter	– / –

AUSSTATTUNG

Fernbedienung	–
Anzeige kHz / Bit	– / –
Software updatefähig	–
Besonderheiten	USB-Klasse umschaltbar

AUDIOGRAMM

	<ul style="list-style-type: none"> • Feiner, lebendiger, sehr transparenter Klang. • –
Klang Koax	113
Klang USB	113
Ausstattung	befriedigend
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	gut

KLANGURTEIL 113 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND

